

auf bans an. Die Organisationsfrage gewann noch größere Bedeutung, nachdem die Generallinie der Partei gesiegt hatte, nachdem die Politik der Partei durch das Leben, durch die Erfahrungen der Millionen Arbeiter und Bauern erprobt worden war. Die neuen, komplizierten Aufgaben des zweiten Fünfjahrplans erforderten die Erhöhung der Arbeitsqualität auf allen Gebieten.

„Die Hauptaufgaben des zweiten Fünfjahrplans — die endgültige Liquidierung der kapitalistischen Elemente, die Überwindung der Überreste des Kapitalismus im Wirtschaftsleben und im Bewußtsein der Menschen, die Vollendung der Rekonstruktion der gesamten Volkswirtschaft auf der modernsten technischen Basis, die Beherrschung der neuen Technik und der Leitung der neuen Betriebe, die Maschinisierung der Landwirtschaft und die Hebung ihrer Produktivität — stellen in aller Schärfe die Frage der *Erhöhung der Qualität der Arbeit auf allen Gebieten, in erster Linie der Qualität der praktisch-organisatorischen Leitung*“, hieß es in den Beschlüssen des Parteitag zu den Organisationsfragen. („Der Sozialismus siegt“, Berichte und Reden auf dem XVII. Parteitag der KPdSU [B], S. 682.)

Auf dem XVII. Parteitag wurde das neue Parteistatut angenommen, das sich vom alten Parteistatut vor allem dadurch unterscheidet, daß in das Statut ein einleitender Teil eingefügt wurde. Dieser einleitende Teil des Statuts enthält eine kurze Definition der Kommunistischen Partei, eine Definition ihrer Bedeutung für den Kampf des Proletariats und ihrer Stellung im System der Organe der proletarischen Diktatur. Das neue Statut zählt ausführlich die Pflichten des Parteimitglieds auf. In das Statut wurden strengere Regeln für die Aufnahme in die Partei und ein Punkt über die Gruppen der Sympathisierenden eingefügt. Im neuen Statut ist die Frage des organisatorischen Aufbaus der Partei ausführlicher behandelt; die Punkte über die früheren Parteizellen, die untersten, die primären Organisationen, wie sie seit dem XVII. Parteitag genannt werden, sind neu formuliert. Neu formuliert sind im neuen Statut auch die Punkte über die innerparteiliche Demokratie und die Parteidisziplin.